

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Technik und Wirtschaft

eco-Ventex-Entlüftungssystem

Der Ventilatoren-Spezialist A. Widmer AG bietet für die zentrale Entlüftung innenliegender Räume (Bäder, WC usw.) unter dem Namen eco-Ventex ein neues, besonders wirtschaftliches Ventilationssystem an. Es besteht aus einem Kanal- oder Dachventilator (500-17 000 m³/h), automatischen Teller-ventilen sowie - als Kernstück - aus einer elektronischen Steuer- und Regeleinheit.

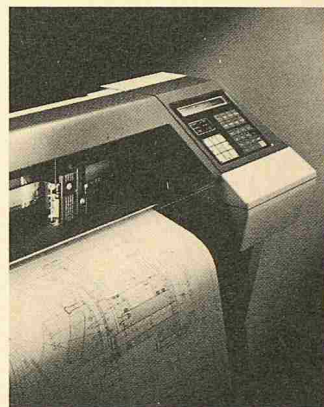
In der Praxis funktioniert das eco-Ventex-System wie folgt: Sobald ein Raum betreten wird, öffnet sich das mit der Raumbeleuchtung parallel geschaltete, automatische Abluftventil. Dabei kommt es im angeschlossenen Kanalnetz zu einer Druckerhöhung. Diese wird von einem Drucksensor registriert und an die Steuer- und Regel-elektronik gemeldet. Die Elek-

tronik sorgt nun dafür, dass durch Erhöhung der Ventilatoren-Drehzahl der ursprüngliche Unterdruck wieder erreicht wird. So wird, unabhängig von der Anzahl der geöffneten Teller-ventile, ein konstanter Unterdruck im Kanalnetz gehalten, was die Einschaltung der Nenn-absaugvolumenströme garantiert.

Diese automatische Steuerung gewährt nicht nur einen hohen Komfort, sondern dank Leistungs-optimierung auch einen wirtschaftlichen, energiesparenden Betrieb. Das eco-Ventex-Entlüftungssystem eignet sich für Neubauten (Mehrfamilienhäuser, Spitäler, Bürogebäude) wie für Altbau-sanierungen. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Lieferant: **AWAG A. Widmer AG**, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich.

Der Welt erster Bleistiftplotter

Neue Massstäbe für professionelle Plotter setzen die Plotter der Mutoh F-Serie mit ihren unübertroffenen Leistungsdaten und eröffnen mit dem Einsatz von Bleistiftminen neue, bisher ungeahnte Möglichkeiten. Die Plotter arbeiten nebst Tusche, Keramikstiften und Tintenrollern, mit Bleistiftminen der Strickstärken 0,3 und 0,5 mm. Die maximale Geschwindigkeit von 1131 mm/Sekunde und die maximale Beschleunigung von 5,7 G erlauben damit höchsten Durchsatz und grösste Flexibilität bezüglich Änderungen der Zeichnungen.



Weitere wichtige Merkmale sind:

- Befehlssprache MGL (kompatibel HP-GL)
- Auflösung max. 0,01 mm

- Schnittstellen RS 232C und IEEE 488 (Dual Port)
- Puffergrösse 64 KB
- Max. Papiergrösse F 900 DIN AO; ANSI E F 600 DIN A1; ANSI D

Racher & Co. AG
Computer Grafik Systeme

Tagungen

SATW-Jahrestagung 1988

Donnerstag/Freitag, 15./16.9.1988, Kongresszentrum Basel, Messermesse. Präsidium: Dr. h.c. A.P. Speiser, Präsident SATW.

Der Donnerstag, 15.9., ist für Veranstaltungen verschiedener Mitgliedsgesellschaften der Akademie reserviert, das am Freitag, 16.9., stattfindende Symposium «Biotechnologie - eine neue Herausforderung an den Ingenieur» ist öffentlich und allen sich anmeldenden Fachleuten zugänglich.

Programm 15.9.: Als Vorprogramm gemeinsame Veranstal-

tung SATW und Ingenieure für die Schweiz von morgen: «Frauen und Ingenieurberuf»; Veranstaltungen der SATW-Mitgliedervereine SIA (Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieurtechnik), VIPs/ACBIS (Industriepatentanwälte), SGM/SSM (Mikrobiologie), SGK/SO-SIN (Kernfachleute), ESCIS (Sicherheit in der chemischen Industrie); Eröffnung der Jahrestagung.

Programm 16.9.: Symposium «Biotechnologie - eine neue Herausforderung an den Inge-

nieur» unter dem Vorsitz von Prof. Dr. J. Nüesch, Ciba-Geigy, Basel, mit folgenden Referaten:

«Grundlagen zur Entwicklung von Bioprozessen» (Prof. Dr. A. Fiechter, Leiter des Instituts für Biotechnologie der ETHZ), «Anaerobe Abwasserreinigung als Beispiel für Entsorgung und Energiegewinnung» (Prof. Dr. C. Wandrey, Direktor am Institut für Biotechnologie der Kernforschungsanlage Jülich), «Protein Engineering» (Prof. Dr. K. Kirschner, Leiter der Abteilung Biophysikalische Chemie am Biozentrum der Universität Basel), «Bioinformatics: Using Digital Imaging Microscopy to Investigate the Processes Underlying Information Storage in Neurons» (J.A. Connor, Ph.D., Molecular Biophysics Research

Dept., AT&T Bell Laboratories, Murray Hill, USA).

Schlusswort des Präsidenten der SATW; nachmittags Betriebsbesichtigung: Möglichkeit eines Besuches der Abteilung Biotechnologie in den Firmen Ciba-Geigy, Hoffmann-La Roche oder Sandoz.

Ausstellung: Während der Dauer der Tagung findet eine Ausstellung von biotechnologischen Produkten und Verfahren durch Spezialfirmen statt.

Administratives: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 15.8.1988 mit untenstehendem Talon vorzunehmen.

Weitere Auskünfte sind beim SATW-Sekretariat, Telefon 01/384 93 96, erhältlich.

Anmeldung Jahrestagung 88

Name: _____

Mitgliedsgesellschaft: _____

Teilnahme	Eröffnung, Nachtessen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
	Symposium	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
	Betriebsbesichtigung	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

Adresse _____



3. Baubiologie-Symposium

Freitag, 24.6.1988,
Theatersaal Stadthof 11, Züspa,
Zürich-Oerlikon.

Organisation und Auskunft:
Vita Sana Club, Sekretariat
6932 Breganzona
Tel. 091/56 56 27

Weiterbildung

Autocad-Kurs II

11.-22.7.1988, jeweils vormit-
tags, Gewerbliche Berufsschule
Rheinfelden

Kursziele: Einen PC, der unter
dem Betriebssystem DOS läuft,
selbständig verwalten sowie ein-
fache Programme und Dateien
installieren. Selbständig mit
Autocad bemessen, 3dimensional
darstellen, Symbolbibliothek

erstellen und verwalten,
Menüs selbständig erstellen und
bearbeiten sowie Autocad konfi-
gurieren.

Auskünfte und Anmeldung (bis
25.6.1988): Gewerbliche Berufs-
schule Rheinfelden, Abt. Bau,
Schulanlage Engerfeld, 4310
Rheinfelden, Tel. 061/87 69 78,
nachmittags.

Ergänzungsstudium Bau und Energie

Anfang September 1988 bis
Ende Mai 1989 (6 Lektionen wö-
chentlich), Abendtechnikum
der Innerschweiz/Ingenieur-
schule HTL, Horw-Luzern; In-
genieurschule St. Gallen; In-
genieurschule Technikum Winter-
thur.

Das Interesse am Ergänzungs-
studium «Bau und Energie»
steigt weiter. Aufgrund der gros-
sen Nachfrage werden im
Herbst 1988 weitere Kurse an
drei verschiedenen Ingenieur-
schulen durchgeführt. Das Er-
gänzungsstudium bezweckt,
Fachleuten, die im Bausektor
mit Energiefragen konfrontiert
werden, das nötige Grundwissen
auf dem Gebiet einer integralen
wärmetechnischen Planung und
Gebäudesanierung zu vermit-

teln bzw. zu erweitern. Der Bau-
physik kommt dabei entschei-
dendes Gewicht zu.

Anmeldebedingungen: Hoch-
schul- oder HTL-Abschluss als
Architekt, Bauingenieur, HLK-
Ingenieur oder Maschineninge-
nieur. Bei vergleichbarer Aus-
bildung sind Ausnahmen mög-
lich.

Anmeldung (bis 1.7.1988) und
Auskünfte: Kantonale Fachstel-
le für Energiefragen, Hirschen-
graben 11, 6002 Luzern, Tel.
041/24 61 46; Amt für Umwelt-
schutz, Abteilung Energie, Lin-
sebühlstrasse 91, 9001 St. Gal-
len, Tel. 071/21 31 81; Amt für
techn. Anlagen und Lufthygiene
ZH, Energiefachstelle, Wein-
bergstrasse 15/17, 8090 Zürich,
Tel. 01/259 42 70.

Ausstellungen

Architekturmuseum Basel: Mit Architektur Farbe bekennen

Helmuth Baruth und Klaus
Steinke sind als Künstler mit ih-

ren Farbstift-kolorierten Foto-
grafien 1982 erstmals in Erschei-

Sektionen

Stellensuchende, die ihre
Kurzbewerbung in dieser Ru-
brik veröffentlicht haben
möchten, erhalten ein An-
meldeformular mit zugehö-
rigen Weisungen bei der *Gesell-
schaft ehemaliger Studieren-
der der ETH (GEP), ETH-
Zentrum, 8092 Zürich, Tel.
01/69 00 70*. Die Stellenver-
mittlung ist für Mitglieder des
SIA und der GEP reserviert.
Firmen, die sich für die eine
oder andere Kandidatur in-
teressieren, sind gebeten, ihre

Offerte unter der entspre-
chenden Chiffre-Nummer an
die **GEP, ETH-Zentrum,
8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Bauing. ETH/SIA,
1954, Schweizer, D/F/E/Sp
in Wort und Schrift. Interna-
tionale Erfahrung in Marke-
ting (Bauchemie) und Pro-
jektmanagement (Anlagen-
bau) sucht herausfordernde,
ausbaufähige Führungsposi-
tion. **Chiffre GEP 1655**.

nung getreten in einer Publika-
tion mit dem Titel «Hessen ver-
messen». 1984 waren ihre foto-
grafischen Arbeiten zu sehen im
Deutschen Architekturmuseum
in Frankfurt. Nun haben Stei-
nke und Baruth auch unsere Re-
gion «vermessen». Sie sind im
Elsass und in Basel auf ähnliche
Art fündig geworden wie im
Lande Hessen, haben Orte und
Un-Orte angetroffen, die der
Blick sonst unbewusst über-
springt, fotografiert, farblich
überhöht und so kommentiert.

Der Kommentar liegt nicht im
Trend des heute wohlfeilen Jam-
merns gegen alle neue Bau-
Technologie, gegen Beton und
Asphalt, sondern kann manch-
mal auch hilflose Heimatschutz-
Leistungen und kleinbürgerli-
chen «guten Geschmack» tref-
fen.

Architekturmuseum Basel: 11.
Juni bis 31. Juli; *Öffnungszeiten:*
Di bis Fr, 10-12, 14-18.30 Uhr;
Sa, 10-16 Uhr; So, 10-13 Uhr

Ich lebe - ich sehe

Künstler der achtziger Jahre in Moskau

Kunstmuseum Bern, 11.6.-
14.8.1988

Die Ausstellung «Ich lebe - ich
sehe» gibt anhand repräsentati-
ver Werkgruppen von 25 in
Moskau lebenden Künstlern
einen Einblick in das progressi-
ve Kunstgeschehen der Haupt-
stadt der Sowjetunion. Vorge-
stellt werden die aktuellsten Pro-
dukte einer Kunstszene, deren
Protagonisten seit den sechziger

Jahren die Freiheit des künstle-
rischen Ausdrucks gegen die
Einquartierung durch die Doktrin
des sozialistischen Realismus
verteidigten. Die Kunstwerke
demonstrieren mögliche Reak-
tionen gegen eine traditionelle
Ideologieproduktion und ent-
wickeln eine ungewohnte Sicht-
weise des Alltags in der Sowjet-
union der 1980er Jahre.

Öko 88

23.-27.6.1988, Züspa-Hallen 1,
2, 3, Zürich-Oerlikon.

Fachbereiche: Energie und Bau;

Gesundheit; Natur, Haushalt
und Entsorgung; ausserdem:
Vorträge, Ausstellung Solarmo-
bile, Sonderschauen usw.

Bitte in Umschlag einsenden an:

Sekretariat SATW
Postfach
8034 Zürich